

REFERATE 8.10.16 ab 14:00h - Auditorium Erni-Haus

(kurzfristige Änderungen vorbehalten!)



"Weltraumeuropa zu Gast in Luzern"

Die ESA-Ministerratstagung wird in diesem Jahr erstmals in der Schweiz stattfinden.

Referent: Dr. Urs Frei, Stv. Leiter SSO

Das Swiss Space Office (SSO) in Bern verknüpft die Schweiz auf vielfältige Weise mit der europäischen Raumfahrt.

Wie wichtig die Raumfahrt für die Schweizer Wirtschaft und Wissenschaft ist, erklärt das neue Video «Switzerland in Space» in wenigen Minuten auf eindruckliche Weise.



"Navigationsatelliten - mehr als nur eine Positionierungshilfe"

Prof. Geiger und sein Team gehörten zu den ersten, die GPS Geräte nutzten und Software für Messungen auf der Erdoberfläche entwickelten.

Prof. Dr. Alain Geiger, Institut für Geodäsie ETH Zürich

Alain Geiger ist wissenschaftlicher Adjunkt und Lehrbeauftragter der ETH Zürich. Am 12. Mai 2004 wurde ihm der Titel eines Professors (Titularprofessor) verliehen.



"Von Dübendorf in die Schwerelosigkeit - Parabelflüge ab der Schweiz"

Forschung und Technologietestung in Schwerelosigkeit an Bord des A310 ZERO-G.

Prof. Dr. Dr. Oliver Ullrich - Medizinische Fakultät der Universität Zürich, Anatomisches Institut

Oliver Ullrich ist Ordentlicher Professor für Anatomie an der Universität Zürich und Professor für Weltraumbiotechnologie an der Universität Magdeburg. Mit zahlreichen Forschungskampagnen auf Parabelflügen, Forschungsraketen und auf der Internationalen Raumstation arbeiten er und sein Team in führenden Projekten der ESA und des DLR.



"ISS-Experiment TRIPLE LUX A: Schwerelosigkeitsanpassung von Zellen"

Gleich drei Raketen beförderte die Universität Zürich zwischen dem 14. und 27. April 2015 ins All, um Weltraumexperimente durchzuführen. Alle drei Missionen lieferten Erkenntnisse über den Zusammenhang von Schwerkraft und verschiedenen Zellfunktionen.

Dr. Cora Thiel - Medizinische Fakultät der Universität Zürich, Anatomisches Institut

Cora Thiel ist Wissenschaftliche Projektleiterin am Anatomischen Institut der Universität Zürich für verschiedene Forschungsprojekte auf Parabelflügen, Forschungsraketen und auf der Internationalen Raumstation.



"Weltraumschrott - Gefährdung von (touristischen) Suborbitalflügen?"

"Space debris", so nennen sich die vielen tausend "Abfall"-Teile, die sich in Erdumlaufbahnen befinden (abgesprengte Teile oder Überbleibsel von Raumschiffen oder verlorene Satelliten). Können sie die geplanten "Weltraum"-Suborbitalflüge gefährden?

Prof. Dr. Thomas Schildknecht - Vizedirektor / Leitung Optische Astronomie / Direktor Observatorium Zimmerwald

Das Astronomische Institut der Universität Bern ist an optischen Beobachtungsprogrammen zur Suche, Katalogisierung und Charakterisierung von Weltraumschrott massgeblich beteiligt und hat sich dabei eine weltweit führende Stellung erarbeitet.